

zu TOP

Mainz, 20.06.2017

**Anfrage 0958/2017 zur Sitzung am
Verwendung der Wohncontainer zur Flüchtlingsunterbringung (FDP)**

Aufgrund der großen Anzahl an Flüchtlingen und Asylbewerbern sind seit 2015 an den Standorten mehrerer Gemeinschaftsunterkünfte in Mainz ausgebaute Wohncontainer aufgestellt worden, um Engpässe bei der Flüchtlingsunterbringung auszugleichen. Da die Flüchtlingszahlen erfreulicherweise zurückgehen und dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen wurden, kann auf dieses Provisorium an vielen Orten wieder verzichtet werden. Möglicherweise können diese Container für andere Zwecke verwendet werden; als positives Beispiel dafür ist die neue Nutzung der Unterkunft in der Elly-Beinhorn-Straße als Kindertagesstätte und für den Schulunterricht hervorzuheben.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele solcher Wohncontainer mietet die Stadt derzeit noch? Wie viele Container wurden bereits zurückgegeben?
2. Wie viele Wohncontainer stehen im Eigentum der Stadt bzw. stadtnaher Gesellschaften?
3. Ist eine Nutzung dieser Container zu anderen Zwecken grundsätzlich möglich? Erlauben die Bauart und der Zustand der Container eine Weiternutzung?
4. Welche Pläne verfolgt die Verwaltung grundsätzlich in Bezug auf nicht mehr benötigte Container? Können diese verkauft oder an karitative oder andere gemeinnützige Zwecke gespendet werden, z.B. in der Obdachlosenhilfe?

i.A.

Linus Junginger
Fraktionsgeschäftsführer